

ROHRBACHBERG *Aktuell*

*Voller
Leben*

Amtliche Mitteilung
der Stadtgemeinde
Rohrbach-Berg



Die Stadtgemeinde Rohrbach-Berg wünscht einen erholsamen und schönen Sommer!




ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Rotes Kreuz – Sommerakademie 2020

Nutze die Chance und melde dich an zur Sommerakademie 2020.

Seite 5-6



Straßensperre Hanriederstraße

Die Hanriederstraße ist seit Mittwoch, 03.06.2020 bis voraussichtlich Ende August gesperrt.

Seite 5



Bürgermeister

Andreas Lindorfer

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Freitag, der 13.03.2020 – dieses Datum wird uns wohl allen lange in Erinnerung bleiben und in die Geschichtsbücher eingehen. Es war der Start für Maßnahmen, die sich vorher wohl keiner von uns jemals vorgestellt hat. Das öffentliche Leben wurde durch den sogenannten „Lockdown“ beinahe zum Stillstand gebracht. Wer hätte jemals gedacht, dass unsere Schulen und Kindergärten, Betriebe, Geschäfte, Gastronomie und Hotellerie für Wochen geschlossen werden? Ich glaube niemand von uns!

Jetzt, rückwirkend, kann man viele Maßnahmen kritisieren, hinterfragen und auch vielleicht als falsch hinstellen – ich bin kein Experte, um hier Antworten liefern zu können. Ich kann nur für mich als Privatperson sprechen und möchte bei allen handelnden Personen ganz einfach DANKE sagen. Die 1. Herausforderung der sogenannten „Corona-Krise“, nämlich die Gesundheitliche, haben wir eigentlich ganz gut gemeistert – es wird aber auch in der nächsten Zeit noch sehr wichtig sein, einfach achtsam umzugehen, um diesen Status halten zu können, denn einen zweiten derartigen „Lockdown“ können wir uns meiner Meinung nach einfach nicht mehr leisten.

Damit wären wir vor der zweiten großen Herausforderung – der Wirtschaftlichen – und diese liegt definitiv noch vor uns. Das Herunterfahren der gesamten Wirtschaft verursachte Schäden in Milliardenhöhe.

Auch unsere Stadt hat durch Mehrausgaben und Mindereinnahmen ein vermutliches „Budgetloch“ zwischen € 600.000,00 und € 1.000.000,00 – zu verkraften. Das sind Dimensionen, die uns vor gewaltige Herausforderungen stellen werden und die meiner Meinung nach einen absoluten Strukturwandel erfordern. Wir werden uns von lieb gewordenen Gewohnheiten verabschieden müssen. In Zukunft wird es für uns wesentlich schwieriger werden, auch die berechtigten Wünsche aus der Bevölkerung zu erfüllen.

Die Gemeinden werden zusammenrücken und in vielerlei

Hinsicht auf das sogenannte „Kirchturmdenken“ verzichten müssen. Es wird nicht mehr möglich sein, dass jede Gemeinde für ihre Bevölkerung alles zur Verfügung stellen kann. Wir müssen daran arbeiten, dass die Gemeinden Schwerpunkte setzen, sich spezialisieren, gewisse Zentralfunktionen stärken bzw. schaffen und Aufgaben aufteilen. Diese Sätze sind leicht geschrieben, aber leider sehr schwer mit wirklichen Inhalten zu füllen.

Ich wollte mit unseren Nachbargemeinden, noch vor „Corona“, eine solche Initiative starten, nämlich die „Bildungsregion Arnreit – Oepping – Rohrbach-Berg“. Leider stand der Start dieses Projektes unter keinem guten Stern. Die Präsentation erfolgte im Zuge einer Pressekonferenz am 12.03.2020 und was danach kam, wissen wir alle. Natürlich tauchten bei den Betroffenen Fragen und auch eine gewisse Verunsicherung auf. In weiterer Folge ist dann genau das eingetreten, was durch einen ordentlichen Beteiligungsprozess vermieden werden sollte. Ohne sich mit dieser Thematik näher zu beschäftigen, wurden Behauptungen und Vermutungen angestellt und in den sozialen Medien verbreitet. Leider war es uns Bürgermeistern aufgrund der „Corona-Maßnahmen“ dann nicht möglich, in einen geführten Prozess zu gehen, die Für und Wider abzuwägen und dann, am Ende dieses Prozesses, eine Entscheidung zu treffen – wer sich näher dafür interessiert, hat unter http://www.rohrbach-berg.at/fileadmin/Redakteure/user_upload/2020-04-02_Stellungnahme_Buergermeister_Lindorfer.pdf die Möglichkeit, sich damit zu befassen. Ich würde mich über Ihre Gedanken und Rückmeldungen sehr freuen und stehe Ihnen selbstverständlich für Fragen zur Verfügung.

Ein weiteres Großprojekt, welches meiner Meinung nach von der Konzeption her ein absolutes Zukunftsprojekt ist und genau das beinhaltet, was wir in Zukunft vermehrt brauchen werden, ist das „Bezirkshallenbad“. Hier treten die Gemeinden gemeinsam auf und sind Willens, eine gute

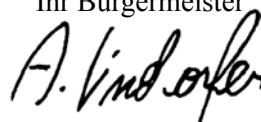


Lösung für den Bezirk Rohrbach zu erreichen. Auch wenn uns dieses Bad vor große finanzielle Herausforderungen stellt, sollten wir trotz der derzeitigen schwierigen Wirtschaftslage versuchen, es gemeinsam umzusetzen – auch dieses Projekt wurde am 12.03.2020 der Arbeitsgruppe, die sich mehrere Monate mit den Planungen befasst und vor allem auch um einen möglichst wirtschaftlichen Betrieb bemüht hat, vorgestellt. Am Mittwoch, 08.07.2020 wird dieses Projekt im Rahmen einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit präsentiert.

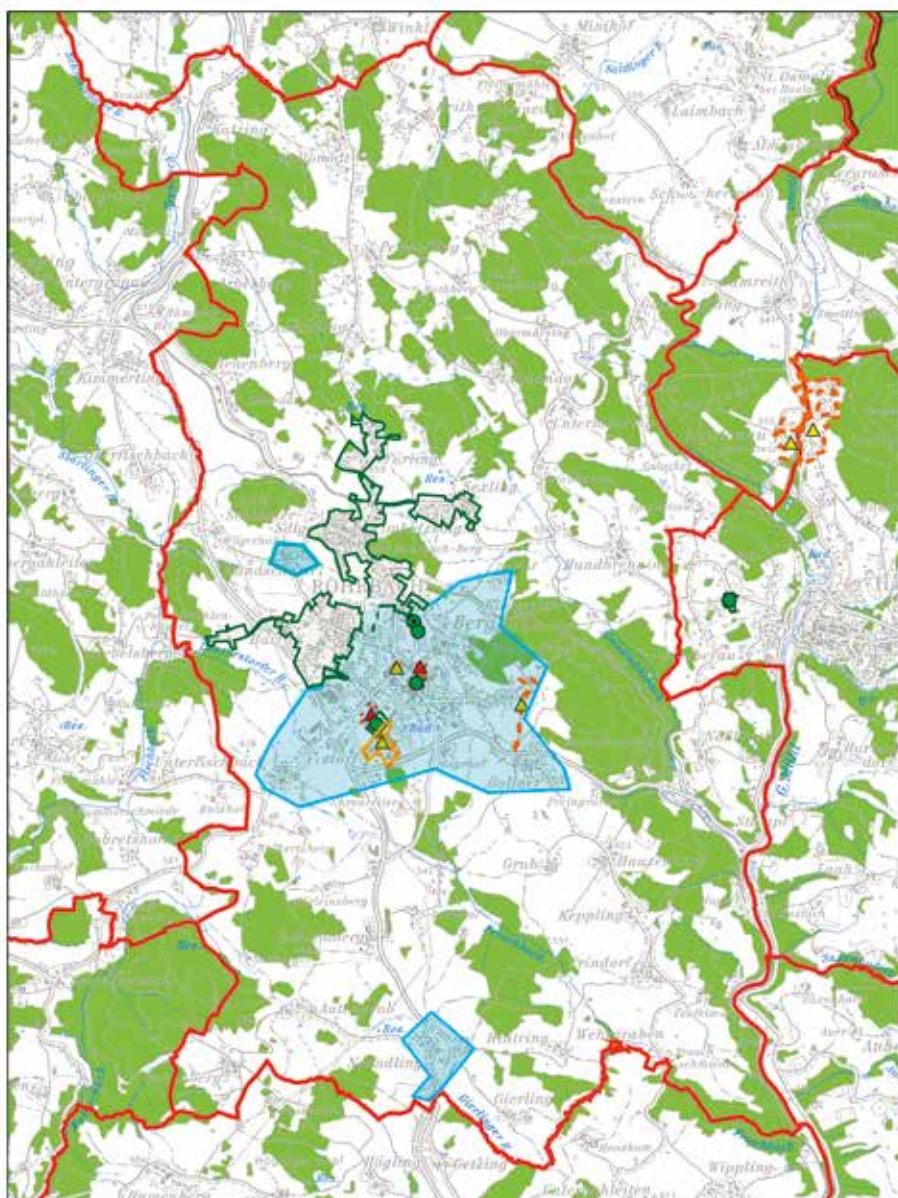
Ein großes Anliegen habe ich noch an Sie. Viele von uns waren in den vergangenen Monaten darauf angewiesen, von Zuhause aus im „Homeoffice“ zu arbeiten bzw. wurden unsere Kinder mittels „Homeschooling“ unterrichtet. Dabei wurde es in so manchen Haushalten mit der Internetgeschwindigkeit schon einigermaßen knapp. Glauben Sie mir, die gegenwärtige Krise hat nicht nur etwas schlechtes, vielmehr wurden jetzt in einem nie für möglich gehaltenen Tempo digitale Lösungen umgesetzt,

die vor kurzem ebenfalls noch sehr utopisch geklungen haben. Im nachstehenden Übersichtsplan sehen Sie die einzelnen Zonen unseres Gemeindegebietes, die zeigen, in welchem „Umstadium“ sich die einzelnen Gebiete befinden. Es liegt nun an Ihnen und wirklich nur an Ihnen, nicht an der Gemeinde, wie rasch wir einen flächendeckenden Breitbandausbau mittels Glasfaser schaffen. Ein vollflächiger Ausbau wird nur dann zustande kommen, wenn die Bevölkerung es will. Nutzen wir diese Chance! Bei Fragen rund um dieses Thema wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Mitarbeiter, Herrn Roland Märzinger.

Ihr Bürgermeister



Andreas Lindorfer



Grün umrandet:

gefördertes Ausbaugesbiet – die Energie AG hat den Zuschlag für eine Umsetzung erhalten und wird den Ausbau in diesem Gebiet realisieren, sobald genug Bestellungen da sind. Die Planungsarbeiten sind bereits im Gange; geplante Umsetzung 2021/2022.

Blau umrandet:

Eine betriebswirtschaftliche Darstellung bzw. etwaige Rahmenbedingungen für eine Umsetzung werden derzeit seitens Energie AG geprüft

ländliches Gemeindegebiet:

Eine Umsetzung ist derzeit mit der Fa. Fiber-Service OÖ in Planung – in den nächsten Wochen werden dazu die Interessensbekundungen gesammelt. Dazu braucht es die Interessensbekundungen von 60 % der Haushalte, damit das Projekt weiter verfolgt wird.

Personelles

Verabschiedung von Herrn Maximilian Haudum in die Freistellungsphase (Alterssabbatical)

Mit Ende April 2020 wurde der Gemeindebeamte Maximilian Haudum in die Freistellungsphase verabschiedet. Mit 31.08.2022 erfolgt dann der Übertritt in den Ruhestand. Herr Haudum war seit März 1991 in der Gemeinde Berg bei Rohrbach und anschließend in der fusionierten Gemeinde Rohrbach-Berg beschäftigt. Herr Haudum hat die ihm übertragenen Aufgaben stets gewissenhaft erfüllt und war ein geschätzter Mitarbeiter im Team des Gemeindeamtes.



Im Rahmen einer kleinen Feier wurde von Herrn Bürgermeister Lindorfer der Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Die Stadtgemeinde schließt sich diesem Dank an und wünscht für die Zukunft alles Gute!

Beendigung von Dienstverhältnissen

Sieglinde Leitner

Frau Sieglinde Leitner war von Oktober 2001 bis Ende März 2020 als Reinigungskraft in der Hauptschule und jetzigen Neuen Mittelschule Rohrbach tätig.

Anita Spindler

Frau Anita Spindler arbeitete von Jänner 2012 bis Ende Mai 2020 als Reinigungskraft in der Volksschule Rohrbach.

Radfahren in unserer schönen Landschaft

Die Freiheit besteht darin, alles tun zu können, was einem anderen nicht schadet! (Nicole Slupetzky)

Bewegung in der Natur liegt im Trend. Viele Sportarten machen die Natur für immer mehr Menschen erlebbar. Durch diese Bewegungsfreude profitieren auch der Tourismus und unser Gesundheitswesen. Durch die immer stärker zunehmende Aktivität in der Natur führt dies auch manchmal zu Konflikten, z.B. zwischen Mountainbiker und Wanderer. Meist sind es einzelne schwarze Schafe, die ein konfliktfreies Miteinander schwierig machen.

Jeder Biker trägt jedoch mit seinem Verhalten zur Meinung und Toleranz der Öffentlichkeit und der politischen Entscheidungsträger gegenüber der Sportart Mountainbike bei. Ein Miteinander funktioniert ganz sicher, davon ist man überzeugt. Es

sollten dazu aber einige einfache Spielregeln beachtet werden!

Verhaltensregeln für Mountainbiker:

- Fahre stets rücksichtsvoll mit kontrollierter Geschwindigkeit und auf halbe Sicht, da jederzeit mit Hindernissen zu rechnen ist. (Steine, Äste, Weidvieh, Schranken, Forstarbeiten,...)
- Nimm Rücksicht auf Wanderer und Fußgänger. (Grüße, überhole nur im Schrittempo, nicht blockierend bremsen.)
- Beachte den Schwierigkeitsgrad der Strecke und schätze deine Erfahrung und dein Können richtig ein.
- Schütze deinen Kopf durch einen Helm und kontrolliere die Ausrüstung und das Rad vor dem Antritt jeder Biketour.



- Halte dich an Absperrungen und akzeptiere, dass dieser Weg primär der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung dient.
- Nimm Rücksicht auf Natur und Wild. (Verlasse die gekennzeichneten Routen nicht und beende deine Biketour vor der Dämmerung.)
- Hinterlasse keine Abfälle!

ACHTUNG Straßensperre im Bereich Hanriederstraße



Aufgrund von Kanal- und Straßenbauarbeiten sind die Hanrieder- und Krankenhausstraße in Rohrbach-Berg seit 03.06.2020, voraussichtlich bis Ende August für den gesamten Verkehr gesperrt. Davon ist auch die westliche Stadteinfahrt von der „Hofermarktkreuzung“ betroffen.

Eine beschilderte Umleitung wird über die Hopfengasse bzw. die Akademiestraße und das Mitterfeld eingerichtet.



Ferienregion Böhmerwald – Aufruf zur Unterstützung

Die Ferienregion Böhmerwald betreut derzeit über 580 km örtliche Wanderwege und zusätzlich noch über 500 km Weitwanderwege. Mit der Erweiterung der Tourismusregion um die Gemeinden Altenfelden, Neufelden und St. Johann am Wimberg kommen nochmals über 160 km dazu. Die Ferienregion Böhmer-

wald bemüht sich, die Beschilderung und auch die Bänke an den Wegen immer im Top-Zustand zu erhalten. Leider kann dieses große Wegenetz nicht so gut überwacht werden, wie man das gerne tun wolle.

Daher möchte sich die Ferienregion Böhmerwald an Sie wenden und um Ihre Unterstützung bitten. Sollte Ih-

nen, wenn Sie auf den Wegen in der Region unterwegs sind, etwas auffallen, wären wir sehr dankbar, wenn Sie kurz eine E-Mail an info@boehmerwald.at oder eine WhatsApp-Nachricht an 0664/8572950 schicken.



Gesundheit und Soziales

Rotes Kreuz: Lust auf eine neue Herausforderung? Wir freuen uns auf dich!

Es war viel los in den vergangenen Wochen beim Roten Kreuz: Flexibler Aufbau beziehungsweise Einsatz eines Krisenstabes, Abwicklung unzähliger COVID-19 Probenabnahmen, die Umrüstung von Abläufen im Transport- sowie Einsatzfall sind nur wenige Beispiele. Doch langsam kehrt aufgrund der aktuell erfreulichen Entwicklungen im Bezirk auch an der Ortsstelle Rohrbach wieder etwas Ruhe ein.

Knapp 150 freiwillige Mitarbeiter

sorgen in der Ortsstelle Rohrbach gemeinsam mit ihren beruflichen Kollegen sowie Zivildienern dafür, dass die Rettungskette ununterbrochen am Laufen gehalten wird. Damit dies auch weiterhin so gut gemeistert werden kann, ist das Rote Kreuz stets auf der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich freiwillig engagieren wollen.

Sommerakademie startet am 29. Juni 2020

Die nächste Möglichkeit eine Aus-

bildung zum Rettungssanitäter zu beginnen, gibt es durch die Sommerakademie, welche am Montag, den 29. Juni 2020 startet.

Für alle, die über den Sommer hinweg nicht Zeit haben, startet auch im Herbst wieder einen Kurs, der sich auch perfekt für berufstätige Personen eignet. Alle Informationen zu den nächsten Kurs-Angeboten bekommst du unter 07289/6444 - 10 oder stefan.stutz@o.rotekreuz.at.



Aus Liebe zum Menschen.



Bildung und Familie

NMS Rohrbach ist eine Ökolog-Schule



Für ihren Jahresschwerpunkt „Kleine Wildnis“ erhielt die NMS Rohrbach ein „Roots & Shoots Zertifikat“. Jane Goodalls Roots & Shoots ist ein Kinder- und Jugendprogramm, bei dem selbst gewählte Projekte im eigenen Umfeld umgesetzt werden, mit dem Ziel Menschen, Tiere und der Umwelt zu helfen. Im ersten Teil des Projekts geht es um das „Ausräumen“ der Gärten. SchülerInnen sollen sich Gedanken über die Gestaltung von Lebensräumen für Insekten, Vögel und andere Tiere machen. Jeder der Fläche besitzt hat auch Verantwortung für die Natur. Nicht nur Landwirte



sind gefordert, mit ihrem Besitz sorgsam umzugehen, sondern auch Gartenbesitzer.

Vielleicht gelingt es, dass SchülerInnen gemeinsam mit ihren Eltern die

Gestaltung der Gärten ein klein wenig an die Bedürfnisse der Tiere anpassen, um ihnen das Überleben zu ermöglichen. Einige Anregungen dazu

kann man in einem kurzen Film, den Herr Helmut Glaser mit SchülerInnen der 2. Klasse gedreht hat, auf der Homepage der NMS Rohrbach sehen (<http://www.nmsrohrbach.at/index.php?id=home>).

Als Abschluss dieses Projektes „eröffnet“ Herr Helmut Eder ein Wildbienenhotel, das als Beobachtungsobjekt für SchülerInnen dient. Der Corona-Virus hat hier die Fertigstellung verzögert.

NMS Rohrbach ist eine digiTNMS (Technik- und Digi-Schwerpunkt)

Als eine von 73 Schulen in OÖ mit Technik- und Digi-Schwerpunkt hat die NMS Rohrbach unter der Leitung von Frau Christina Springer erfolgreich am Safer-Internet-Aktions-Monat Februar 2020 teilgenommen.

Für SchülerInnen sind digitale Medien ein selbstverständlicher Bestandteil ihres Lebens. Trotzdem unterschätzen sie oft, welche Risiken und Folgen ihr Handeln im Netz haben kann. Lehrenden wiederum fehlt es manchmal an Erfahrung, um diese in Sachen Internet und Handy kompetent zu

unterstützen.

Die sichere Internet- und Handynutzung in der Schule wurde speziell in diesem Monat zum Thema gemacht.



Die SchülerInnen haben erfahren wie digitale Medien kreativ in den Unterricht eingebunden werden und wie auf Probleme richtig reagiert wird.

NMS Rohrbach ist eine „Bewegte Schule OÖ“

Im Rahmen des Schwerpunktes „Bewegte Schule“ nahm die NMS Rohrbach unter der Leitung von Frau Claudia Reisner am Ergo School Race des Oö Radsportverbandes teil, um Kindern Freude an Bewegung und am Radsport zu vermitteln.

Beim Ergo School Race legen die SchülerInnen unter fachkundiger Anleitung auf einem Ergometer innerhalb einer Minute eine möglichst große Distanz zurück.

Der Verband führt das Ergo-School-Race mit freiwilligen Funktionären, Jungprofis und Nachwuchsfahrern durch, die die Schulen besuchen und Tipps und Motivation geben.

Mit dem Ergo School Race setzt man einen wichtigen Impuls für mehr Bewegung, wobei der Spaß an erster Stelle steht. Leider konnten die SchülerInnen coronabedingt ihre hervorragenden Ergebnisse nicht in Wels mit SchülerInnen aus anderen Schulen messen.



LEHRE ALS PERSPEKTIVE



ZUKUNFT
LEBENSQUALITÄT
REGION

Der Bezirk Rohrbach hat eine lange Tradition von Gewerbe-, Gastronomie- und Dienstleistungsbetrieben. Das LEADER-Projekt Voi Lebm! zeigt gemeinsam mit Vertretern der regionalen Wirtschaft die Arbeitsplatzsituation in der Gemeinde auf.

Weit über die Bezirksgrenzen hinaus hat sich die Wirtschaft im Bezirk Rohrbach schon vor langer Zeit einen Namen gemacht. Die fachkundige Arbeit, Verlässlichkeit und nicht zuletzt die Mühlviertler Handschlagqualität werden nicht nur in Linz geschätzt und sind nach wie vor überaus gefragt. Das ist auch der Verdienst der über 22.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Bezirk beschäftigt sind. Die aktuelle wirtschaftliche Lage stellt allerdings auch unseren Bezirk vor

besondere Herausforderungen, wie beispielsweise der Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel. Eine fundierte Lehrlingsausbildung ist eine der Gegenstrategien, auf die viele Unternehmen setzen.

„Durch die Lehrlingsausbildung wird der zukünftige Bedarf an qualifizierten Fachkräften gedeckt.“

Manfred Stallingner
WB-Kooperationsraumsprecher



ROHRBACH-BERG

57 Lehrbetriebe

4.547 Arbeitsplätze
in der Gemeinde

570 Arbeitsstätten
in der Gemeinde

VORGESTELLT

In der Online-Lehrstellenbörse des AMS unter www.ams.at können die aktuell 28 offenen Lehrstellen in Rohrbach-Berg abgerufen werden. Alle Lehrbetriebe in der Region sind auch unter lehrbetriebsuebersicht.wko.at aufgelistet. Hier stellen wir einige davon vor:

Lagerhausgenossenschaft Rohrbach eGen

Adresse: Bahnhofstraße 45

Lehrberuf(e): Land- und Baumaschinentechnik -
Schwerpunkt Landmaschinen

Maschinenring Rohrbach Verein & Co KG

Adresse: Bahnhofstraße 11

Lehrberuf(e): Bürokaufmann/-frau

Leibetseder Gastronomie & Fleischwaren GmbH

Adresse: Stadtplatz 27

Lehrberuf(e): Koch/Köchin

Reinhard Mühlsteiner Dach und Wand GmbH

Adresse: Neundling 23

Lehrberuf(e): Dachdecker/Dachdeckerin, Spengler/
Spenglerin & Dachdecker/Dachdeckerin



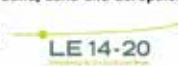
Andreas Höllinger
WKO-Bezirksobmann

„Veränderte Ansprüche und Marktbedingungen prägen und formen die Arbeitswelt in unserer Region. Auch die Lehre befindet sich im Wandel. Bestehende Lehrberufe werden laufend modernisiert und konkrete Ausbildungstools entwickelt. Neue Formen wie die Lehre mit Matura oder die Duale Akademie machen die Ausbildung besonders interessant. Lehrlinge sind gefragter denn je. Informationen zu freien Arbeitsplätzen im Bezirk Rohrbach gibt es auch im Internet unter www.meinjob-rohrbach.at.“



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus



Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ



Für Schülerinnen und Schüler, die eine oberösterreichische Pflichtschule besuchen (VS, NMS, Poly, LWFS).

Die Finanzierung mehrtägiger Schulveranstaltungen ist für Eltern oftmals mit großen finanziellen Belastungen verbunden. Um diese Familien finanziell zu unterstützen und den Kindern die Teilnahme an Schulveranstaltungen zu ermöglichen, unterstützt das Land Oberösterreich mit der „Oö Schulveranstaltungshilfe“.

Gefördert werden Eltern, wenn mindestens ein Kind im Laufe des Schul-

jahres an einer 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat oder mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen mit mindestens einer Nächtigung außerhalb des Schulstandortes teilgenommen haben.

Die Höhe des Zuschusses für 2-tägige Schulveranstaltungen beträgt € 50,00, für 3-tägige Schulveranstaltungen € 75,00, für 4-tägige Schulveranstaltungen € 100,00 und für 5-tägige und längere Schulveranstaltungen € 125,00.

Nimmt ein Kind in einem Schuljahr

an mehreren Schulveranstaltungen teil, wird empfohlen, den Zuschuss für den längeren dieser Aufenthalte zu beantragen.

Auf www.familienkarte.at kann der Antrag online gestellt werden bzw. finden Sie das Antragsformular zum Downloaden. Ebenso steht ein Online-Rechner zur Verfügung, mit dem vorab überprüft werden kann, ob aufgrund des Einkommens der Zuschuss zuerkannt werden kann.

Einreichfrist:

Bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres (31.10.).

Back again!

Die Landesmusikschulen des Schulverbandes haben seit Montag, den 18.05.2020 endlich wieder ihre Pforten geöffnet! Der Unterricht, für viele der angebotenen Fächer, durfte unter besonderen Hygienevorschriften beginnen. Alle Beteiligten, sowohl Lehrpersonen als auch SchülerInnen, sind besonders darauf bedacht, alle Hygienevorschriften genau einzuhalten und somit funktioniert der Unterricht reibungslos.

Die Zeit, in der die Schulen geschlossen waren, brachte viel Neues mit sich. Durch die verordnete Zurückhaltung, in Bezug auf persönliche Kontakte, waren die Lehrpersonen und das gesamte Team des Oö Musikschulwerkes nun mit Herausforderungen konfrontiert, die es bis zum Shutdown im vergangenen März noch nicht gegeben hatte. Mitten im Schuljahr, mitten in den Vorbereitungen für die Frühlingsveranstaltungen, mitten in den Vorbereitungen für die Übertrittsprüfungen wurden

die SchülerInnen und LehrerInnen in ihrem Tun plötzlich gestoppt. Zumindest war das der erste Anschein! Es war eigentlich ganz anders! Mit Schließung der Schulen wurde an allen Landesmusikschulen in Oberösterreich Fernunterricht in digitaler Form angeboten. Viele Lehrpersonen unterrichteten per Videokonferenz, zum Beispiel über Skype, MS-Teams oder Google-Meet. Manche gaben Unterricht, indem sie Videos für ihre SchülerInnen anfertigten und diese per WhatsApp versendeten. Die SchülerInnen machten wiederum Videos der geübten Stücke und schickten sie den Lehrpersonen zurück. Diese Filme wurden dann genau analysiert und mit einem kritischen Feedback zurückgesendet. An vielen Stellen wurde daher großer Aufwand betrieben, der sich zu guter Letzt bezahlt gemacht hat.

Schließlich gab es aber einen bedeutenden Punkt, der plötzlich große Auswirkung hatte: Wie schnell ist

mein Internet zu Hause?

Reichen die Geschwindigkeit und die Kapazität für einen sinnvollen Online-Unterricht per Videokonferenz?

Das war dann leider manchmal der Knackpunkt, warum dort der Unterricht lustig und erfolgreich war oder da leider fast nicht funktioniert hat!

Das Oö Landesmusikschulwerk arbeitete schließlich fieberhaft daran, die stufenweise Wiedereröffnung voranzutreiben, um bald wieder in allen Fächern Präsenzunterricht an den Standorten anbieten zu können.

Ebenso wurde ein eigener YouTube Kanal des Oö Landesmusikschulwerkes erstellt. Die besten Unterrichtsvideos, LehrerInnen Videos, Filme von Ensembles und SchülerInnen sowie Videos aller Instrumentengruppen sind hier veröffentlicht. Natürlich sind hier auch Videos der Landesmusikschulen des Bezirkes Rohrbach zu finden!



Da in diesem Schuljahr an den Landesmusikschulen aus organisatorischen Gründen nur mehr wenige öffentliche Veranstaltungen stattfinden werden, freut man sich dennoch auf den Besuch und auch darauf, wenn Sie das Kind in der Musikschule anmelden möchten.

Gerne berät man Sie umfangreich,

bitten jedoch um die Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften.

Die Öffnungszeiten der Sekretariate mit dem dazugehörigen Parteienverkehr finden Sie auf den nachstehenden Homepages unter: www.schlaegl.landesmusikschulen.at & www.rohrbach.landesmusikschulen.at

Eine „Online-Anmeldung“ ist jederzeit möglich.

Die entsprechenden Anmeldeformulare finden Sie auch auf den Homepages unter:

www.rohrbach.landesmusikschulen.at & www.schlaegl.landesmusikschulen.at

Umwelt

Bericht Umweltresort

Seit kurzem sind die Namensschilder von rund 40 verschiedenen Gehölzern von Ahorn bis Zitterpappel entlang des Sinnenreich-Rundweges aufgestellt. Auf Tafeln sind die deutschen und lateinischen Namen von heimischen Bäumen und Sträucher angeführt.



So kann der Interessierte an 365 Tagen im Jahr die Entwicklungsstufen von der Knospe bis zur Fruchtreife kennenlernen und studieren.

Erfolgreich ist auch die Aktion „Nistkästen“ verlaufen. Herzlichen Dank dem Obst- u. Gartenbauverein, der die Verteilung der Nistkästen übernommen hat.

Das Projekt „Bienenfreundliche Gemeinde“ schreitet ebenfalls zügig voran. Anfang Juni hat die Begehung einiger ausgewählter Flächen in Begleitung von Landschaftsplanern stattgefunden. Bienen- und Gartenfreunde finden im Foyer des Rathauses interessante Broschüren zum Thema.

„Blühstreifenaktion – mach mit“ 2020

„Blühpatenschaft – ich mach mit!“ 2020

Geht es den Bienen gut, dann geht es auch der Landschaft gut. Unter diesem Motto hat das Bienenzentrum Oberösterreich gemeinsam mit dem Maschinenring Oberösterreich die „Blühstreifenaktion – mach mit“ gestartet. Ziel ist es verstärkt Nahrungsinseln und Lebensräume für Wild- und Honigbienen sowie andere blütenbestäubende Insekten im Hoch- und Spätsommer zu schaffen. Mit der Anlage von Blühflächen können wir genau das schaffen.



Mit einer speziellen Blühmischung, der Bienenweide kann eine mehrjährige Blühfläche aus 100 % regional zertifiziertem Saatgut entstehen. Ihr ortsansässiger Maschinenring vertreibt nicht nur die Blühmischung, sondern kann auch die Anlage übernehmen. Als Teilnehmer erhalten Sie eine Infotafel, um Ihre Unterstützung sichtbar zu machen.

Heuer werden zum ersten Mal Blühpatenschaften angeboten, damit auch alle etwas tun können. Hier kann sich jede Person beteiligen, die unsere heimischen Bestäuber unterstützen möchte. Blühpatenschaften können auch verschenkt werden. Es ist für uns besonders wichtig, wieder viele Nahrungsinseln für unsere Bestäuber zu schaffen. Mehr Infos zur „Blühstreifenaktion – mach mit“ und zur „Blühpatenschaft – ich mach mit!“ finden Sie unter www.bienenzentrum.at.



bienen
zentrum
OBERÖSTERREICH



ik Landwirtschaftskammer
Oberösterreich

Rasenpflege auf Privatflächen

Immer wieder beschweren sich Bürgerinnen und Bürger beim Stadtamt über eine Störung der Sonn- und Feiertagsruhe durch den Lärm von Rasenmähern. Wir ersuchen daher alle Haus- und Gartenbesitzer, die lärmeregenden Gartenarbeiten auf die Werktage (Montag bis Samstag) zu beschränken. Die Stadtgemeinde Rohrbach-Berg bittet um Ihr Verständnis!



Baum- und Strauchschnitt entlang öffentlicher Straßen

Oft ragen Äste von Sträuchern und Bäumen von Privatgrundstücken in den Lichtraum von Gemeindestraßen und Güterwegen. Um das erforderliche Lichtraumprofil zu wahren, sind überragende Teile der Äste zu entfernen.

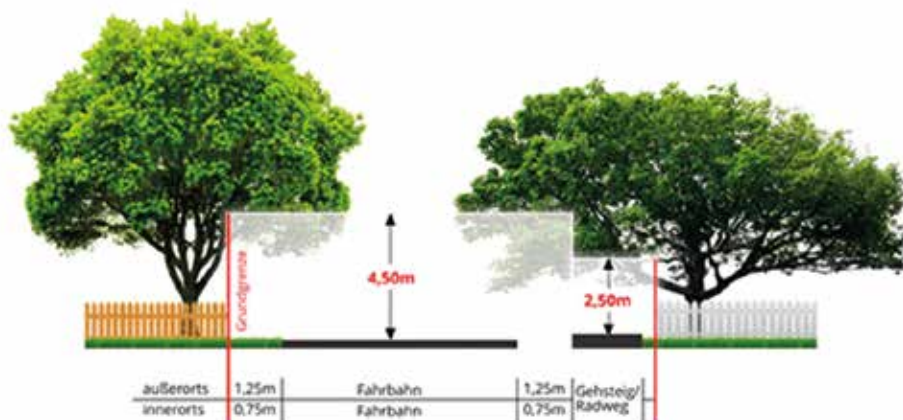
Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert:

- Äste, Sträucher oder Hecken entlang eines Gehsteiges bis zur Grundgrenze auf einer Höhe von 2,50 m
- und entlang einer Straße 0,75 m vom Bankett entfernt und bis auf eine Höhe von 4,50 m zurückzuschneiden.

Laut StVO dürfen Äste von Bäumen, Sträucher, Hecken und dergleichen nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigen beziehungsweise die freie Sicht behindern. Durch überhängende Äste kommt es bei der Benutzung der Gehsteige und Straßen, z.B. beim Abholen der Mülltonnen

zu Behinderungen und fallweise Beschädigungen der Fahrzeuge. Für Schäden an den Fahrzeugen werden die Grundeigentümer verantwortlich gemacht. Beachten Sie beim Rückschnitt, dass Pflanzen zum Licht immer rasch nachwachsen. Denken Sie an unsere Mitarbeiter und die Firmen, die sich bemühen, ihre Arbeit ordnungsgemäß zu erledigen bzw. zu Ihrer Zufriedenheit durchzuführen. Um einer Mithaftung bei

Unfällen und Beschädigungen zu entgehen, sind diese Maßnahmen des Rückschnittes unbedingt einzuhalten bzw. vom Grundeigentümer zu veranlassen. Ein gefahrloses Benutzen der Straßen, Wege und Gehsteige insbesondere der Zu- und Ausfahrten sowie bei Kreuzungen hilft jedem. In diesem Sinne bitten wir um Ihre Mithilfe die Straßen und Gehwege in der Gemeinde sicher zu gestalten.



Kultur

700 Jahre Markt Rohrbach

Wie schon in der letzten Gemeindezeitung berichtet, steht das heurige Jahr 2020 zwar im Schatten der Corona-Pandemie, aber dennoch im Zeichen des Projektes „700 Jahre Markt“ in Rohrbach-Berg, weil dem Ort im 13. Jahrhundert das Marktrecht verliehen wurde, welches erstmals 1320 nachweislich urkundlich Erwähnung fand.

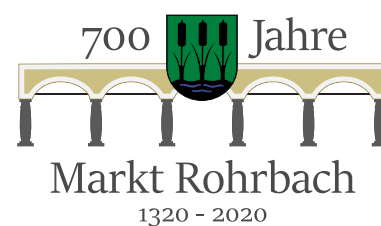
Viel Arbeit wurde in dieses Projekt von einem Kreis initiativer Aktivistinnen gesteckt. Dies wurde zwischenzeitlich auch im Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaft be-

handelt. Nach Unterbrechung wartet man nun Schritt für Schritt auf die Umsetzung im Herbst.

Eine markante Idee war die Schaffung einer Skulptur, die vom heimischen Künstler Prof. Mag. Gerhard Wünsche aus Pfarrkirchen gestaltet und in der Gießerei Straubing in Bronze gegossen wurde.

Sie sehen die Skulptur in Lebensgröße auf dem nachstehenden Foto nach dem Fertigstellungs-Vorgang in der Gießerei.

Es wird an einem Steintisch vor dem Gasthaus Dorfner sitzend, ei-



nen Viehhändler darstellen, der den jahrhundertlang dominierenden Montags-Viehmarkt in Rohrbach symbolisch zu einem integrativen „Wahrzeichen“ unserer Stadt werden lässt.

Die Planung sieht vor, dass die feierliche Enthüllung dieser Bronze-Skulptur am Freitag, 18.09.2020



um 16.00 Uhr am Stadtplatz stattfindet, wozu wir schon jetzt die gesamte Bevölkerung herzlich einladen dürfen.



Wie wird er denn heißen, der Mann am Stadtplatz?

Er ist aus Bronze und kann für die Stadt nicht nur ein auffallendes Wahrzeichen werden, sondern soll auch als figurliche Darstellung künftig zu vergebender Auszeichnungen und Preise (man vergleiche den „Wiener Rathausmann“) Verwendung finden. Das Original soll durchaus auch als ein Fotomotiv (man kann auf der Steinbank auch daneben Platz nehmen) für Touristen und Einheimische dienen.

Der Mann, der da an einem Steintisch sitzt, stellt ein Stück Marktgeschichte dar. Einen Viehhändler, der den vereinbarten Preis auszahlt und dazu die Münze auf den Steintisch wirft. Am Klang der Münze war die Echtheit zu erkennen. Seinerzeit wurden an Markttagen hunderte Tiere, vor allem Ochsen, auf dem Marktplatz angeboten. In Rohrbach fanden bis zum 1. Weltkrieg große, bedeutende Viehmärkte statt. Die Steintische, an denen die Geschäfte abgeschlossen wurden, standen vor diversen Gasthäusern. Der Handel fand also vor den Wirtshäusern statt. Wahrscheinlich ging es beim Feilschen laut zu, das sollte nicht in den Gaststuben stattfinden.

Der Bronzemann hat am 28.05.2020 vom beauftragten Unterausschuss für Stadtentwicklung in einem sehr tiefeschürfenden Namensfindungs-Verfahren in letztlich demokratischer Abstimmung den einprägenden Namen erhalten, welcher bei der Tauffeier am 19.09.2020 bekanntgegeben wird. Die Verantwortlichen bedanken sich sehr herzlich für die vielen Rückmeldungen seitens der Gemeindebevölkerung, die somit alle zu „Taufpaten“ unseres neuen bronzenen „Stadt-Bewohners“ geworden sind. Zu erwähnen ist, dass die Namensvorschläge auch von internationaler Seite her eingebracht wurden. So erreichten die Stadtgemeinde E-Mails aus Frankreich und Deutschland.

Wer diesen dann in Zukunft anfasst und den Geldbeutel berührt, der soll immer Geld in der Tasche haben, das symbolisiert unser neues Wahrzeichen.

Feiern werden wir dieses Symbol unserer 700-jährigen Markt-Geschichte nicht nur bei der feierlichen Enthüllung am 18.09.2020, sondern auch am nächsten Tag bei seiner Tauffeier im Rahmen „10 Jahre Wochenmarkt“ am Stadtplatz.

Beide Anlässe werden wir auch mit unserer weiteren „historischen Großtat“ des Jubiläums-Jahres, nämlich mit der Wiedererweckung von Rohrbach-Berg zur „Braustadt“ feiern.



In enger Kooperation mit der Stiftsbrauerei Schlögl wurde das köstlich mundende „Rohrbacher Bier“ (ein Cuvée aus Heimat- und Urquell-Bier aus der Stiftsbrauerei) rechtzeitig vor Ostern in den Handel gebracht und erfreut sich mittlerweile im ganzen



Bezirk großer Beliebtheit.

Nunmehr solle es auch bei den heimischen Gastwirten und auch von den Vereinen durchaus langfristig angeboten werden.

Es wird derzeit noch auf Hochtouren am Einbrauen eines „Rohrbacher Fest-Bieres“ gearbeitet, das zur Enthüllung und Tauffeier angezapft werden soll.

In die Vorbereitungsarbeiten für die Gestaltung einer **großen Jubiläumsausstellung „700 Jahre Markt“ vom 26.06. bis zum 20.09.2020 in der VILLA *sinnenreich*** wurde auch ein sehr fachkundiger Experte miteinbezogen.



Der aus unserer Gemeinde gebürtige Kulturpreisträger unserer Stadt und emeritierte Vorstand des Institutes für Wirtschaftsgeschichte an der JKU Linz, Univ. Prof. Dr. Roman Sandgruber, sichtet (hier im Bild mit OSR Wolfgang Hauer, Mag. Anton Brand und Vbgm. KommR Manfred Stallinger) dazu bereits wichtige Exponate.

Einladung zum langen Einkaufsabend am Freitag, 18.09.2020



Die Innenstadt-Unternehmen von Rohrbach-Berg laden die Bevölkerung unserer Stadt am Freitag, 18.09.2020 nach der Enthüllung der neuen Bronze-Skulptur vor dem Rathaus – zu einem besonderen Highlight – dem langen Einkaufsabend ein.

In den Geschäften wird es verschiedene Attraktionen geben. Vor allem

die Präsentation des neuen Rohrbacher-Biers steht in den Gastronomiebetrieben im Vordergrund.



Rohrbacher Vereine, wie beispielsweise das Rote Kreuz, sorgen auch für ein Angebot an Rohrbacher-Bier, Limonaden und kleinen kulinarischen Köstlichkeiten.

10 Jahre Wochenmarkt

Nicht nur Rohrbach-Berg bejubelt heuer das 700 Jahre Markt-Jubiläum, auch der beliebte **Rohrbacher Wochenmarkt feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen.**

Durch die Corona-Pandemie mussten einige geplante Veranstaltungen im Zuge dieses Jubiläums leider abgesagt werden.

Im Rahmen des Wochenmarktes wird es am Samstag, 19.09.2020 mit dem Rohrbacher-Bier einen ganz besonderen

Bier-Anstich geben. Musikalisch umrahmt wird das Ganze mit der ei-



genen Komposition des Werkes „700 Jahre Markt Rohrbach“ der Landes-



musikschule Rohrbach.

Freuen Sie sich auf einen lustigen und programmreichen Vormittag in Rohrbach-Berg!

Die Verantwortlichen des Wochenmarktes bedanken sich mit diesen Aktivitäten für 10 Jahre Treue bei den Besuchern und Kunden!

Impressum

Herausgeber: Stadtgemeinde Rohrbach-Berg, **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Andreas Lindorfer, **Gestaltung & Druck:** grafiko - Rohrbach-Berg
Fotos: Titelbild: pixabay – Hans, Österreichisches Rotes Kreuz Oberösterreich, Stadtgemeinde Rohrbach-Berg, Privat, Foto Kirschner, Land Oberösterreich, Ferienregion Böhmerwald, ReKi (Regionales Kompetenzzentrum für Integration und Diversität), Österreichisches Rotes Kreuz, NMS Rohrbach, LEADER – Voi Lebm, OÖ Familienkarte, LMS Rohrbach, Bernhard Donner, Bienenzentrum Oberösterreich, Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf, Marketingverein Rohrbach Zentrum, Rohrbacher Wochenmarkt, Oberösterreichischer Zivilschutzverband, grafiko;

Immer informiert...

... mit unserem **Veranstaltungsnewsletter:**

<http://www.rohrbach-berg.at/systemdaten/menue-oben/newsletter>





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

GRILLEN

Sobald das Wetter frühlingshaft wird, gibt es für viele nichts Schöneres, als würzige Köstlichkeiten vom Rost zu genießen. Doch beim Grillen lauern einige Gefahren. Damit der Grillspaß nicht mit einem Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus endet, sollten Sie die unten stehenden Selbstschutzmaßnahmen ergreifen.



Gute Vorbereitung ist die halbe Miete:

- Achten Sie stets auf den ordnungsgemäßen Aufbau und sichern Sie den Stand des Grillers auf nicht brennbarem Untergrund
- Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der Gasanschluss richtig befestigt wurde und alle Zubehörteile gewartet sind bzw. lagern Sie Gasflaschen niemals in der Sonne
- Halten Sie genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen
- Halten Sie für den Fall eines Unfalls oder Missgeschicks einen Feuerlöscher oder einen Eimer Sand bereit
- Windrichtung wegen Funkenflug und Rauchentwicklung beachten



Sicheres Grillen:

- Schützen Sie sich mit einer Grillschürze
- Löschen Sie Gasgrillerflammen oder brennendes Fett keinesfalls mit Wasser
- Halten Sie Kinder und Tiere vom Grillern fern
- Verwenden Sie zum Entzünden der Holzkohle ausschließlich geprüfte Grillanzünder - auf keinen Fall Benzin oder Spiritus
- Benutzen Sie Grillhandschuhe
- Verwenden Sie das richtige Zubehör, z.B. eine langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen
- Wenn Sie mit dem Grillen fertig sind, legen Sie den Deckel auf den Holzkohlegrill und schließen Sie alle Lüftungen. Beim Gasgriller schalten Sie zunächst das Gas an der Flasche ab, danach die Brenner aus
- Bei einem Holzkohlegrill die Asche oder Kohlereste erst nach vollständiger Verbrennung und Abkühlung des Grillgeräts entsorgen

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Falls es doch zu einer Brandwunde kommt: Unter fließendes, lauwarmes Wasser halten (ca. 20°) und steril abdecken!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFALLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at



Veranstaltungen

SONDERAUSSTELLUNG

in der Villa *sinnenreich*

mit Blitzlichtern aus der Geschichte.

Der in Rohrbach gebürtige Historiker Dr. Ignaz Nösslböck (1881 – 1945) hat vor 100 Jahren das Marktarchiv geordnet. Ihm verdanken wir die informativen Schriftstücke:

- Das Inventar des Marktkommunearchivs in Rohrbach
- Die Entstehung und rechts- u. sozialgeschichtlichen Verhältnisse des Marktes Rohrbach
- **Das älteste Schriftdenkmal des Marktes Rohrbach aus dem Jahre 1320**
- Unter welche Herrschaften gehörten die „Insassen“ der Pfarre Rohrbach vor mehr als 100 Jahren
- Die Geschichte der Schule
- Der Pranger zu Rohrbach
- Der Hahn auf dem Rathaus
- Das Hirtenhäusl im Kreismarkt Rohrbach
- Die Wache in Rohrbach
- Belege über Schauspiele im 17. u. 18. Jh. in Rohrbach

Diese Arbeiten wurden zuerst in den „Mühlviertler Nachrichten“ veröffentlicht und dann gesammelt in „Beiträge zur Landes- und Volkskunde des Mühlviertels“ veröffentlicht.

VILLA **sinnenreich**



Dr. Ignaz Nösslböck (1881 - 1945)

Teil der heurigen Sonderausstellung ist auch die

Werkschau von Gerhard Wünsche

zur neuen Bronzeplastik des Viehhändlers
und Charakterstudien aus der ländlichen Bevölkerung.

Geboren wurde er am 23. April 1941 in Salzburg, Getreidegasse 44
Verheiratet mit Helga, 4 Kinder, lebt seit 1974 in Pfarrkirchen im Mühlviertel.

1955-1959 Handwerkliche Ausbildung zum Vergolder-Staffierer und Kirchenmaler

1960-1962 Ausbildung zum Freskenmaler und Restaurator in München

1962-1967 Akademie der bildenden Künste in Wien bei Prof. Fritz Wotruba und
Abendakt bei Prof. Herbert Böckl.

1967 Diplom Mag. Art

1964 Belobende Anerkennung für künstlerische Gesamtleistung

1965 Galerie-Würthle-Preis

1966/67 Otto-Schönthal-Preis

1967 Anerkennungsdiplom: Dank und Anerkennung für besondere
Leistungen anlässlich der österreichischen Beteiligung an
der Weltausstellung in Montreal

1968 Preis von Academie Europeenne des Arts

1989-2006 Prof. an der Universität für künstlerische Gestaltung in Linz

2009 Kulturpreis der Stadt Rohrbach-Berg. Würdigung und Anerkennung
des umfangreichen künstlerischen Schaffens als Maler und Bildhauer.



BERGERKIRTAG MIT HANDWERKSKUNST



13. SEPT. 2020
GANZTAGS
mit großem Kinderprogramm

Die Gäste erwartet neben dem traditionellen Handwerk auch Kunsthandwerk und Köstlichkeiten aus der Region.

Mit einem Kinderprogramm und vielseitiger kulinarischer Verköstigung wird dieser Kirtag zum Erlebnis!

Musikalische Umrahmung durch die Stadtmusikkapelle Rohrbach-Berg.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

SIE MÖCHTEN AM BERGERKIRTAG AUSSTELLEN?



Anmeldung und Details:
Stadtgemeinde Rohrbach-Berg
Frau Sieglinde Gröbl
veranstaltungen@rohrbach-berg.ooe.gv.at
oder 07289/6255-146



Aufgrund der aktuellen Situation ist in dieser Zeitung kein **Veranstaltungskalender** eingefügt – wir ersuchen Sie sich unter <http://www.rohrbach-berg.at/was-ist-los/veranstaltungen/> über die aktuellen Veranstaltungen zu informieren!

